

Presseinformation

29. Juli 2022

Jugendliche können Europa beim Donau-Jugendrat aktiv mitgestalten

LR Eichtinger: Europäisches Jahr der Jugend schafft Anreize für junge Menschen - bis 15. August 2022 im Donau-Jugendrat bewerben und die europäische Zukunft aktiv mitgestalten

Das Jahr 2022 steht ganz im Zeichen der Jugend. Heuer sollen mehr denn je die Anliegen junger Menschen gehört und Beteiligungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Europa-Landesrat Martin Eichtinger ist sich der Wichtigkeit der Einbindung der Jugend bewusst und ruft Interessierte auf, sich für den Donau-Jugendrat (Danube Youth Council) zu bewerben. „Die Chancen und die Herausforderungen, vor denen junge Menschen heute stehen, werden gleichermaßen mehr. Die Entscheidungen, die wir heute treffen, hat die Jugend von heute, morgen zu tragen. Deswegen müssen wir auf ihre Anliegen hören und ihnen eine Stimme geben“, so Eichtinger.

Der Donau-Jugendrat bietet eine Plattform für die Einbindung junger Menschen in die EUSDR-Gremien, um den Ideen und Standpunkten der Jugend auf politischer Ebene Gehör zu verschaffen. Die EUSDR (Strategy for the Danube Region = Strategie für den Donaauraum) zielt darauf ab, Synergien zwischen bestehenden politischen Maßnahmen im gesamten Donaauraum zu schaffen. Die Länder des Donaaraumes sind Österreich, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, die Tschechische Republik, Deutschland, Ungarn, Moldawien, Montenegro, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien und die Ukraine. Der Donau-Jugendrat setzt sich aus 28 Mitgliedern zusammen, wobei aus jedem Land des Donaaraums zwei Mitglieder kommen.

Du kannst dich noch bis 15. August 2022 unter www.danube-region.eu für den Donau-Jugendrat bewerben, wenn du zwischen 18 und 28 Jahren alt bist, den ständigen Wohnsitz in einem der 14 Länder des Donaaraumes hast, Englisch sprichst und bereit bist, dich ein Jahr lang für den Donau-Jugendrat zu engagieren. Das Engagement umfasst unter anderem die Teilnahme an drei bis vier physischen Treffen, virtuellen Austausch, Arbeit in Kleingruppen an Vorschlägen und Projekten und das Treffen der EUSDR-Kernakteure. Mehr Infos unter: <https://danube-region.eu/danube-youth-council/>

Presseinformation

In Niederösterreich wird Bürgerbeteiligung gelebt. Seit 2018 haben 19 Salons Europa-Forum Wachau stattgefunden, an denen mehr als 8.000 Menschen aktiv beteiligt waren. Dieses Jahr hat Niederösterreich die Jugend in den Mittelpunkt der politischen Arbeit gestellt. An der diesjährigen Europatag-Veranstaltung „Invest in Youth“ am 11. Mai nahmen 270 Jugendliche aus dem ganzen Land teil. Schülerinnen und Schüler konnten ihre Projekte vorstellen und gemeinsam Impulse für die Zukunft Europas setzen. „26 Einreichungen im Rahmen des Ideenwettbewerbs zeigten das Interesse und den Innovationsgeist der niederösterreichischen Jugend. Umweltschutz, Nachhaltigkeit sowie politische Mitbestimmung in Europa zählen dabei aktuell zu den brennendsten Zukunftsthemen unserer Jugend“, so Eichtinger über die zentralen Botschaften der Jugendlichen, die wissenschaftlich von der Universität für Weiterbildung Krems aufbereitet werden. „Die Ergebnisse der Diskussionen im Rahmen des Europa-Forums Wachau werden dann Teil des Forderungspapiers, das traditionell im Herbst in Brüssel übergeben wird“, erklärt Eichtinger und ergänzt: „Damit tragen wir die Stimme unserer Jugend direkt nach Brüssel.“

Weitere Informationen: Mag. Stefan Kaiser, Pressesprecher Landesrat Martin Eichtinger, Telefon: +43 2742-9005-13443, stefan.kaiser@noel.gv.at